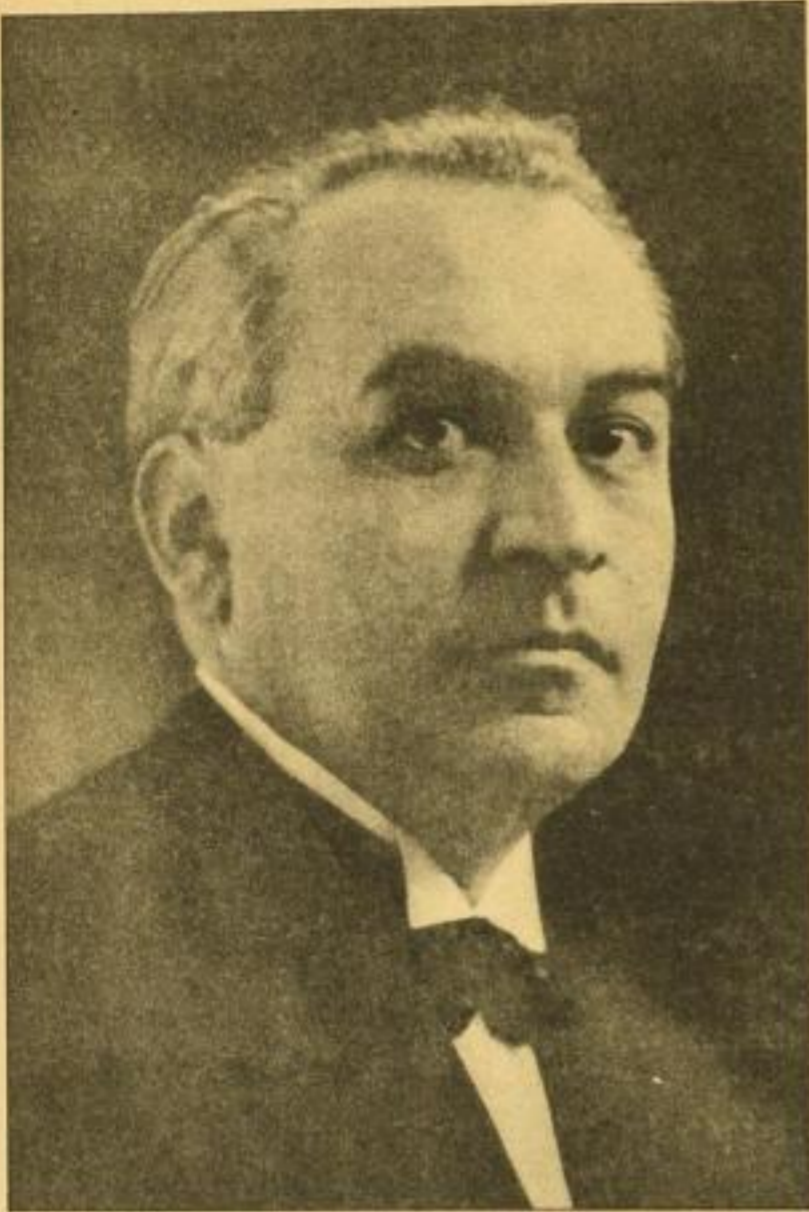


Zum 50. Geburtstag des Dichters



EGMONT COLERUS

Unsere Zeit, die durch gesteigerte Hast, fachliche Zersplitterung und ungeheure Anhäufung geistigen Erbgutes den Aufschluß Suchenden in Verwirrung stürzt, macht es schwer, ihm Überblick über historisch-räumliche Zusammenhänge, Einsicht in das Wesen der treibenden Kräfte zu verschaffen. Nur wer Denker- und Dichtertum in sich vereinigt, wird an diese Aufgabe herantreten dürfen. Egmont Colerus, ein Denker von Leibnizscher Vielseitigkeit und zugleich ein Dichter, der jeden Stoff in edler Klarheit zu formen und in mitreißendem Schwung

vorzutragen versteht, hat dieses Wagnis unternommen und sich zum bewußten Mittler zwischen der Welt der Entdeckungen, der Erfindungen, der ungelösten Probleme — und allen Wißbegierigen gemacht. Über die Bedenken engstirniger Ästhetiker hinweg, die jedes Eindringen in das Sachliche als kunstfremd verpönten, hat er in meisterhafter Weise schwierigstes Gedankengut durch die Mittel eines strengen Kunstverständes und einer edlen Erzählerleidenschaft zu Dichtergut geläutert und noch den abstraktesten Dingen sinnlichen Reiz verliehen. So ist auch sein kühner Versuch, die Geheimnisse der Mathematik dem Bewußtsein der Gesamtheit näherzubringen, restlos geglückt. Die große Gemeinde, die — aus allen Gesellschafts- und Altersklassen bestehend — sich um ihn gesammelt hat, bezeugt, wie richtig er das geistige Bedürfnis seiner Mitwelt erkannte und wie trefflich er es zu befriedigen vermag. — Außer seinen dramatischen Arbeiten, die sich die Bühne eroberten, umfaßt sein Werk vor allem eine große Anzahl von erfolgreichen Romanen.

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

